

Ist Abschreiben eine Rechtschreibleistung?

Beitrag von „Caro07“ vom 19. März 2019 21:32

@ CDL

In Bayern ist das etwas anders. Hier wird die Lese- und Rechtschreibleistung durch die Schulberatung (Schulpsychologe oder Beratungslehrer) auf Antrag der Eltern mit Empfehlung des Klassenlehrers getestet (durch offizielle, anerkannte Tests), was in diesem Fall geschehen ist. Also kein Grund zur Aufregung. 😊

Wenn eine der Leistungen stark von der Intelligenz abweicht, dann ist das bei uns eine Rechtschreibstörung oder eine Lesestörung oder beides. Bei uns ist es ganz normal, dass wir im 3. Schuljahr bei Lese- oder auch Rechtschreibauffälligkeiten, die nicht besser werden, die Schulberatung hinzuziehen und zu einem Test raten.

Wo sich die Schulpsychologin und ich noch nicht ganz einig sind, ist, was wir jetzt bei der diagnostizierten Rechtschreibstörung bei kombinierten Proben (vermischte Grammatik- und Rechtschreibproben) herausnehmen.

Der Schüler verwechselt übrigens keine Buchstaben, er zeigt eher Wortdurchgliederungsschwächen, eine schwache Speicherkapazität und kann aufgrund festgestellter visueller Wahrnehmungsschwäche zum ersten schlecht [abschreiben](#) und zum zweiten nicht immer synchron mitsprechen, wenn er abschreibt. Seine Konzentration ist schnell weg beim [Abschreiben](#). Die Abschreibleistung ist fast noch auffälliger als die Rechtschreibleistung.